

# AKOM

NATURHEILKUNDLICH.  
ALTERNATIV.  
INTEGRATIV.

05  
2021

IHR FACHMAGAZIN FÜR ANGEWANDTE **KOMPLEMENTÄRMEDIZIN**

Mittel und Wege der Homöopathie

## Kinder und Teenager

Stress

Orthomolekularia

Durchgangssyndrom

Gehirn





# Schulmedizin versus Alternativmedizin.

Was steckt eigentlich dahinter?

Ein Medizinisch-gesellschaftspolitisches Plädoyer

#Alternativmedizin #Schulmedizin #Synergie  
#Extended Medicine #Systemkampf



Bild: Volker Schrader

### Volker Schrader

Seit Jahrzehnten tobt in der Öffentlichkeit, durch diverse Medien und Meinungsführer befördert, ein scheinbar unbittlicher Kampf zweier konkurrierender Systeme. Wie selbstverständlich wird dieser öffentliche Diskurs und Streit in den Medien über die Vor- und Nachteile zweier Arten der Medizin geführt, ohne die wirkliche Bedeutung und Genese dieser Sprachschöpfungen einmal zu durchleuchten.

Dieser Artikel soll dazu beitragen, hinter die verborgenen Motive beider Seiten zu schauen, ihre ursächlichen Zusammenhänge zu entdecken und einen Vorschlag zu unterbreiten, der diese scheinbare Spaltung auflöst.

### Der Kampf der Systeme

Die „offizielle“ oder eben Schulmedizin – das sind die Ärzte und Heilberufler, die Medizin im Rahmen einer gesellschaftlichen Gesundheitspolitik praktizieren (dazu gehören Lizenzen, Zulassungen, Gebühren, Krankenkassen, Prüfungen und Ausbildungen, Standesverbände usw.) – hat sich selbst nie derart titulierte.

**Diese Bezeichnung hat sie von einer „alternativen Bewegung“ erhalten – mit negativ bewertender Konnotation.**

Die Protagonisten dieser Gruppe nennen sich alternativ (das heißt entgegengesetzt) und halten sich oft für etwas Besseres. Ich selbst bin bei vielen „Alternativen“ gewesen und habe durchgängig diesen Impetus erlebt. Er ist auch notwendig, sonst müsste keiner zu den „Alternativen“ gehen.

Diesem vermeintlich ideologischen Kampf über die „richtige“ Art, Gesundheit und Krankheit und deren Therapien zu verstehen – inklusive aller immanenten Bewertungen – gehört zum gesellschaftswissenschaftlichen Themenbereich wie auch Moral, Ethik und die für die Medizin paradigmatischen wissenschaftstheoretischen Diskurse über Systemtheorie, Wahrheitskriterien, aristotelische Logik oder Newton'sche Mechanik.

Aber gibt es in diesen Zusammenhängen tatsächlich nur diese Polaritäten? Und wenn nein: Wie kommt es denn dann zu den vorliegenden Fraktionsbildungen?

Genauso wenig wie Kleriker, die sich des Missbrauchs schuldig gemacht haben, das Christentum in Frage stellen können oder Fälle von Korruption die Demokratie als Gesellschaftsform, können Verantwortungslosigkeiten und deren Folgen bei einzelnen Heilpraktikern diesen Bereich der Medizin in Frage stellen wie andererseits die 20.000 Todesfälle als Folge von Kunstfehlern bzw. Falschbehandlungen im Rahmen des offiziellen Gesundheitssystems die Gesundheitspolitik der Demokratien nicht in Frage stellen können.

Das soll nicht heißen, dass an beiden Modellen nicht weitere Entwicklungsarbeit geleistet werden muss bzw. sollte.

## Medizin als Ware – der verschleierte Zusammenhang

Der ideologische Streit über diese Fragestellungen verbirgt und verschleiert die tatsächlichen Hintergründe und die sind – wie immer – ökonomischer Natur.

Es geht hier einerseits um die unvermeidbare, aber dem Gegenstand der Medizin nicht förderliche Verbindung von pharmazeutischen und technologischen Konzernen mit dem Gesundheitssystem und den Heerscharen von Lobbyisten, die deren Interessen nicht auf der Grundlage des Prinzips der Gesundheit, sondern der Rendite und Profite in der Gesundheitspolitik und den Standesverbänden durchsetzen.

**Die Hauptmaxime lautet hier: Alles, was preiswert ist, gilt es zu verteuern, denn es befriedigt nicht die Aktionäre.**

Auch alle medizinischen Fakultäten sind von dem Wohlwollen dieser Geldgeber abhängig. Nach Profitinteressen werden Forschungsgelder investiert oder eben nicht. An der traditionellen

chinesischen Medizin (TCM) gibt es nichts mehr zu verdienen (allerhöchstens an Fortbildungen), da lauern keine Lizenzen, denn die gibt es schon seit Tausenden von Jahren. Also: Das ist doch uralter Quatsch.

Im Zusammenhang mit dieser Problematik im Rahmen der Gesundheitspolitik wären hier demokratische Kontrollen und Reglements vonnöten, sonst bleibt die Gesundheit auf der Strecke bzw. im Portemonnaie.

Andererseits arbeiten die „Alternativen“ auf der gleichen ökonomischen Grundlage. Auch bei ihnen geht es um die Existenz, den Gewinn, nur auf niedrigerem Niveau. Allerdings gehört dazu meist die Unannehmlichkeit einer größeren Rechnung für den Patienten. Die „Alternativen“ sind per definitionem und durch den Wettbewerb gerade dazu gezwungen, etwas Anderes zu verkaufen, sonst könnten alle Patienten beim Hausarzt bleiben. Dieses Andere soll nun die bessere, humanere, ganzheitliche Medizin und deren therapeutische Werkzeuge besorgen. Das wird verkauft, egal ob es stimmt oder nicht. Wenn Medizin zur Ware wird, dann gehen daraus schon bedenkliche Skurrilitäten hervor.

## Die Extended Medicine – Weltmedizin mit unerschöpflichem historischem Reservoir

Was also ist denn die „Medizin“ als Wissenschaft von den Krankheiten und den daraus folgenden Therapieangeboten ohne ökonomische und ideologische Interessengebundenheit?

Der Reichtum der Medizin besteht in der Synthese der Erfahrungen und des Wissens seit Beginn der Menschheit. In diesem langen Zeitraum hat sie sowohl energetische, naturheilkundliche, als auch pharmazeutische, chirurgische und physiologische Erkenntnisse entdeckt und eingesetzt.

Die Heilwirkungen der Schamanen gehören zur energetischen Therapie ebenso wie die Akupunktur, die Homöopathie, Teile der Kinesiologie und der Neuraltherapie. Auch die Naturheilkunde gehört zu den Mitteln der Schamanen, der TCM und vor allem der Klostermedizin.

All dies war und ist also historisch betrachtet offizielle Medizin. Die moderne Medizin baut darauf auf und dies nicht nur theoretisch, sondern ebenso in ihrer Praxis: Viele an den Universitäten ausgebildete Mediziner verschreiben Fenchelhustensaft, akupunktieren und verabreichen Arnica in homöopathischer Dosis bei Prellungen und Verletzungen. Diskriminiert wird lediglich in den ideologischen Kampf Fabriken durch die Lobbyisten und manischen Weltverbesserer.

**Die moderne Medizin hat wunderbare Werkzeuge und Methoden hervorgebracht.**

Chronische Krankheiten kann sie noch nicht heilen, weil sie durch ihre fachmedizinische Zersplitterung, auch in den Fachbereichen der Universitäten, das Verständnis des Gesamtzusammenhanges verloren hat.

### → Volker Schrader

ist Diplompädagoge und Psychologe. Er hat das Netzwerk Globalhealth seit seiner Gründung 2003 in seiner strategischen Ausrichtung beraten.



**Kontakt:** [www.network-globalhealth.com](http://www.network-globalhealth.com)

Deshalb muss man eine Vielzahl von Erkenntnissen und Methoden aus der Geschichte der Medizin, Naturheilkunde und Pharmakologie als sinnvolle Bereicherung betrachten. Auf dieser Ebene ist in Wirklichkeit kein Streitthema zu entdecken.

Dazu ein schönes Beispiel: Es geht um unsere Allerweltsdroge Aspirin. Der Hauptwirkstoff davon ist die Weidenrinde, die mindestens seit der antiken Medizin eingesetzt wird. Diese warf man dann, nachdem in einer Vorstufe Salicylsäure erzeugt war, in Essigsäureanhydrid und der wirksamere Stoff Acetylsalicylsäure entstand. Welch ein Paradoxon: Heute besinnt man sich wieder darauf, Schmerzen durch die synergetisch wirkenden 50.000 verschiedenen Wirkstoffe der Weidenrinde zu therapieren!

Deshalb und weil die moderne Medizin es sich nicht leisten kann, historisches Wissen zu vergessen, schlägt das Netzwerk Globalhealth den Begriff „Extended Medicine“ vor, als eine Synthese aller Errungenschaften der Menschheitsfamilie im Bereich der Medizin, die keiner Ausgrenzung bedarf.

Die energetischen Therapieformen sind unstrittig erfolgreich, sogar der vielgeschmähte und zur Diffamierung benutzte Placeboeffekt ist erfolgreich. Wenn sie es nicht wären, würde sich niemand darüber aufregen und gegen sie polemisieren.

Ihr Problem ist die Verifizierung und immer noch unkontrollierte Anwendung. Niemand weiß genau, weil Energie und Geist nicht messbar sind, was geschieht und wie dosiert werden muss. Wir befinden uns dabei eben auch im Bereich der Quantenwelt. Einige Prämissen, hervorgegangen aus den aktuellen Erkenntnissen über systemische Zusammenhänge, sollten in der Extended Medicine berücksichtigt werden:

Niemals sollte energetische Therapie so eingesetzt werden wie analog dazu die Allopathie, denn man wirkt damit auf die Selbstheilungskräfte des Patienten ein und das will höchst individuell angepasst werden.

**Standards sind hier kontraproduktiv und führen in die therapeutische Irre.**

Energetische Interventionen sind eben keine Bagatellen, sondern hocheffektiv. Dazu bedarf es Erfahrungen, die frisch gebackene Heilpraktiker ebenso wenig besitzen wie die Absolventen eines immer mehr durch und durch technologisierten Medizinbetriebes.

Das sind leider Ansprüche, die eine notwendigerweise funktionierende Massenmedizin nicht verantwortlich erbringen kann. Aber ist es nicht ein Armutszeugnis der Bildungsanstalten und der wissenschaftlichen Forschung, dass sie sich nicht bei der Erforschung dieser Verfahren engagieren, sondern immer unkritischer in die Arme der Pharmaindustrie rennen?

**Die medizinische Wissenschaft braucht keine Inquisiteure, Nationalisten, Separatisten, Rassisten und Volksverhetzer wie die Kirche, die Galileo auch erst Hunderte von Jahren später rehabilitierte, sie braucht die gemeinsame, synergetische Anstrengung für das Überleben der Menschheit durch eine ganzheitliche Medizin.**

Diese Erkenntnis haben wir der aktuellen Pandemie zumindest zu verdanken.

## Zusammenfassung

Kontroversen über den weiteren Weg der Erforschung medizinischer Zusammenhänge sind wichtig und notwendig, sie bedürfen keiner ökonomisch determinierten Auseinandersetzung und der ideologisch bedingten Ausgrenzung anderer Positionen. Die medizinische Erkenntnis muss und wird sich weiterentwickeln, denn nur durch den weiteren Erkenntnisgewinn können die Synergien erzeugt werden, die einer immer stärker krank machenden Gesellschaft entgegentreten können.

### **Conflict of interest:**

*Der Autor ist Berater des Netzwerk Globalhealth.*

**AKOM**